

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/48503/2461223> abgerufen werden.

STUTTGARTER ZEITUNG

Stuttgarter Zeitung: Marktführer Randstad sieht neue Regelungen für die Zeitarbeit entgegen den Befürchtungen der Branche positiv:
"Branchenzuschläge haben mehr Vor- als Nachteile"

29.04.2013 - 15:30 Uhr, Stuttgarter Zeitung

Stuttgart (ots) - Entgegen den Befürchtungen der Arbeitgeberverbände in der Zeitarbeit haben die in immer größerer Zahl vereinbarten Zuschlagsregelungen keinen negativen Einfluss auf die Branche. "Die Zeitarbeit findet mit den Branchenzuschlägen eine andere Anerkennung - das Image wird positiver", sagte Andrea Dauch, die Regionaldirektorin Süd beim deutschen Marktführer Randstad, im Interview der "Stuttgarter Zeitung" (Montagausgabe). "Mit den Tarifabschlüssen kommt eine neue Seriosität in den Bereich hinein. Wir sehen darin definitiv mehr Vor- als Nachteile."

"Es war wichtig, dass etwas passiert", sagte Dauch. "Über die EU sind polnische oder tschechische Zeitarbeitsfirmen auf den Markt gedrungen, so dass wir für die neuen Spielregeln dankbar sind." Dass die Branchenzuschläge die Zeitarbeit unwirtschaftlich macht, wie zuvor auf Arbeitgeberseite kritisiert wurde, "erleben wir nicht". Das Instrument sei dadurch zwar teurer geworden. Die Kunden nutzten es aber ähnlich wie vorher. "Wir verspüren keine Auftragsrückgänge deswegen", sagte Dauch.

Bisher wurden für acht Branchen Zuschlagsregelungen vereinbart, um die Leiharbeiter sukzessive mit den Stammbelegschaften gleichzustellen - insbesondere von der IG Metall und der Chemiegewerkschaft. Verdi verhandelt nun für jede Branche einzeln. Am 1. Juli soll eine weitere Regelung für die Druckindustrie in Kraft treten. "Wir rechnen 2013 mit weiteren Abschlüssen", sagte Dauch. So werde die Zeitarbeitsbranche irgendwann vollständig abgedeckt sein. "Das war auch der Auftrag der Politik und die Zielsetzung der Verbände."

Auch die von den Zeitarbeitsverbänden beklagte negative Darstellung der Leiharbeit in den Medien mag die Regionalchefin nicht bestätigen. "Die Zeitarbeit steht zwar weiter in der Kritik - auch seitens der Gewerkschaften", so Dauch. "Es ist mir aber lieber, offen über Vorurteile zu diskutieren, als dass einfach nur negativ über Zeitarbeit gedacht wird."

Pressekontakt:

Stuttgarter Zeitung
Redaktion

Telefon: 0711-7205-1170

Originaltext:

newsroom:

RSS:

Stuttgarter Zeitung

<http://www.presseportal.de/nr/48503>

http://presseportal.de/rss/pm_48503.rss2